

Mit mehr PS auf sauberen Straßen

Vorbei ist es mit der winterlichen Gemütlichkeit auf deutschen Straßen. Die ersten Sonnenstrahlen frohlocken viele Pferdebesitzer, mit ihrem vierbeinigen Partner einen scheinbar entspannten Ausritt zu genießen. Trotz der zu zahlenden Reitabgabe für die Pflege der oftmals gar nicht vorhandenen Reitwege, führt der Ritt mangels Vorhandensein eben dieser zwangsläufig zum Ausweichen auf öffentliche Straßen. Konfrontationen mit anderen Verkehrsteilnehmern sind vorprogrammiert. Schließlich gehören auch die kleinsten Pferdestärken nicht auf den Fußweg und selbst wer seinen tierischen Kumpel nur führt, gehört als „Führer eines Fahrzeuges“ auf die Fahrbahn. Dass scheint allerdings nicht jedem Inhaber eines Führerscheins klar zu sein. Dem unwissenden Asphalt-Macho ist es egal, wieso sich das lächerliche 1-PS-Fortbewegungsmittel auf „seiner“ Bahn bewegt - es ist dort unerwünscht. Da wird das nervige Tier mit lautstarkem Gehupe mal eben von der Straße verdrängt. Dass sich oftmals vor dem unsensiblen Auftreten des Zweibeiners erschreckende Pferd landet nicht selten vor den Füßen eines sichtlich empörten Spaziergängers. Der völlig überforderte Pferdefreund muss die spontanen Gefühlsausbrüche seines Artgenossen hinnehmen und anschließend noch mehr Geduld aufbringen, um seinen Vierbeiner zu beruhigen. Zurück auf der Straße, entleert sich bei dem Fluchttier alsbald der unnötige Ballast, der sogleich von den ihm nachfolgenden Fahrzeugen unter wildem Protest der Autofahrer mit platschendem Geräusch zu einem Bruchteil seiner ursprünglichen Größe vermatscht wird. Da Verschmutzungen unverzüglich von der Fahrbahn zu entfernen sind, kratzt der Reiter die Reste des Düngers unter Einsatz seiner Unversehrtheit bei fließendem Verkehr von der Straße. Das zur Flucht bereite Tier springt dabei panisch zwischen den bedrohlich nahe kommenden Autos umher. Das bringt die anderen Straßennutzer erst recht in Rage. Was hat sich unser Gesetzgeber da nur für herrlich praktikable Lösungen ausgedacht? Aber vor dem Gesetz sind alle gleich, egal wie viel PS. Ach, wie sauber wird doch erst unsere Erde, wenn die Autofahrer anfangen, ihre Abgase einzusammeln!